

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

90
Pommersfelden, 18. Dezember 1944
~~Berlin NW 7, den~~
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Liebes Fräulein Brumm!

Ich bin mit der von Ihnen geplanten Antwort an Prof. Holtzmann, wonach der Nachruf für Kehr Brackmann und nicht ihm übertragen wurde, einverstanden. Wenn Herr Holtzmann darauf Gewicht legte, hätte er wirklich etwas früher schreiben können, so aber kannten wir nicht einmal seine Feldpostnummer noch irgendeine andere Adresse, infolgedessen war es nicht möglich, mit ihm in irgendeiner Form in Verbindung zu treten. Daß er in besonderer Weise Schüler von Kehr ist, bezweifle ich nicht, aber Brackmann steht ihm in dieser Hinsicht näher, denn Brackmann hat soviel mir bekannt ist, bei Kehr in Göttingen studiert und für die Germ.pont. Reisen mit ihm gemacht und eng zusammengearbeitet und war außerdem sein Nachfolger der Preußischen Staatsarchive, infolgedessen konnte Brackmann unter keinen Umständen übergangen werden. Es ist nicht unbekannt geblieben,

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

89
(13a) Pommersfelden, den 23. Dez. 44
~~Berlin NW 7, den~~
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Liebes Fräulein Brumm und Kühn!

Ich möchte doch nicht versäumen, Ihnen noch ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr zu wünschen. Nun sieht es ja im Westen so aus, als ob wirklich eine Wende nach der langen Zeit der schlechten Nachrichten eintreten würde. Hoffen wir, daß es so ist und daß dann auch ein Friede kommt, der uns das Nationale Leben und die Freiheit läßt. Ihnen aber wünsche ich gute Gesundheit, wenn das alles kommt, wird es auch an Arbeitsfreude nicht fehlen; uns geht es ja doch noch insofern gut, als wir eine Arbeit haben, die uns Befriedigung gewährt und in die man sich vertiefen kann, wenn es in der Welt draußen all zu arg stürmt.

Frl Kühn lasse ich noch für die Übersendung der Priovit-Pastillen danken, ich halte viel davon, wir haben es hier sehr kalt, heute am Fenster 9 Grad, die Zimmer sind schlecht zu heizen, ich habe aber keinen Schnupfen.